

# **Stadt Ronnenberg**



**Beteiligungsbericht 2018**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort .....</b>	<b>3</b>
<b>1. Gesellschaften und Beteiligungen .....</b>	<b>4</b>
1.1 Energie- und Wasserversorgung Ronnenberg GmbH (EWA) .....	5
1.2 Netzgesellschaft Ronnenberg GmbH & Co. KG (NGR) .....	11
1.3 Netzverwaltung Ronnenberg GmbH (NVR) .....	14
1.4 KSG Hannover GmbH.....	16
1.5 Hannoversche Volksbank .....	20
1.6 Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen.....	20
1.7 Hannoversche Informationstechnologien, Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR).....	20

## **Vorwort**

Der Beteiligungsbericht nach § 151 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) enthält alle wesentlichen Daten über die im Jahr 2018 bestehenden Gesellschaften bzw. gesellschaftsrechtlichen Beteiligungen der Stadt Ronnenberg.

Der Beteiligungsbericht ermöglicht einen Gesamtüberblick über die wirtschaftliche Betätigung und das unternehmerische Engagement der Stadt Ronnenberg.

Die betriebswirtschaftlich relevanten Daten werden in einer für alle Gesellschaften und Beteiligungen vereinfachten Übersicht dargestellt. Neben den Bilanzdaten und einer verkürzten Gewinn- und Verlustrechnung finden sich Angaben über das Unternehmen, wie Beteiligungsverhältnisse, die Zusammensetzung der Organe und die wirtschaftliche Lage wieder.

Gez. Stephanie Harms  
Bürgermeisterin

## 1. Gesellschaften und Beteiligungen

Die Kommunen dürfen sich gemäß § 136 Abs. 1 NKomVG zur Erledigung ihrer Angelegenheiten wirtschaftlich betätigen. Sie dürfen Unternehmen nur errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn und soweit

- der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
- die Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu
  - der Leistungsfähigkeit der Kommunen und
  - zum voraussichtlichen Bedarfstehen und
- der öffentliche Zweck nicht besser und wirtschaftlicher durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Die Kommunen dürfen gemäß § 137 Abs. 1 NKomVG Unternehmen im Sinne des § 136 NKomVG in einer Rechtsform des privaten Rechts nur führen oder sich daran beteiligen, wenn

- die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG erfüllt sind,
- eine Rechtsform gewählt wird, die die Haftung der Kommune auf einen bestimmten Betrag begrenzt,
- die Einzahlungsverpflichtungen (Gründungskapital, laufende Nachschusspflicht) der Kommune in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit stehen,
- die Kommune sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter und unangemessener Höhe verpflichtet,
- durch Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages oder der Satzung sichergestellt ist, dass der öffentliche Zweck des Unternehmens erfüllt wird,
- die Kommune einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan, erhält und dieser durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder in anderer Weise gesichert wird,
- die Kommune sich bei Einrichtungen nach § 136 Abs. 3 NKomVG, wenn sie über die Mehrheit der Anteile verfügt, ein Letztentscheidungsrecht in allen wichtigen Angelegenheiten dieser Einrichtungen sichert,
- im Gesellschaftsvertrag oder der Satzung sichergestellt ist, dass der Kommune zur Konsolidierung des Jahresabschlusses des Unternehmens mit dem Jahresabschluss der Kommune zu einem konsolidierten Gesamtabschluss nach § 128 Abs. 4 bis 6 und § 129 NKomVG alle für den konsolidierten Gesamtabschluss erforderlichen Unterlagen und Belege des Unternehmens so rechtzeitig vorgelegt werden, dass der konsolidierte Gesamtabschluss innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufgestellt werden kann.

Den Regelungen des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes entsprechend waren 2018 nachfolgende städtische Unternehmen bzw. Beteiligungen gegeben:

Unternehmen	Anteil in Euro	Anteil in %
Energie- und Wasserversorgung Ronnenberg GmbH	123.221,34	100
Netzgesellschaft Ronnenberg GmbH & Co. KG	51.000,00	51
Netzverwaltung Ronnenberg GmbH (mittelbar)	12.750,00	51
Kreissiedlungsgesellschaft Hannover mbH	229.600,00	7,98
Hannoversche Volksbank	je 100,00	2 Anteile
Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen	je 50,00	75 Anteile
Hannoversche Informationstechnologien AöR	1.000,00	1,87

## 1.1 Energie- und Wasserversorgung Ronnenberg GmbH (EWA)

### Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die öffentliche Versorgung mit Energie und Wasser, die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb der diesem Zweck dienenden Anlagen sowie dazugehörige und ähnliche Geschäfte. Die Energie- und Wasserversorgung GmbH ist seit dem 01. Januar 1974 als Gesellschaft mit beschränkter Haftung und damit als privatrechtliches Unternehmen (Eigengesellschaft) tätig.

Die EWA tritt als reiner Verteilungsbetrieb auf, d.h. sie fördert kein Wasser selbst, sondern bezieht das Trinkwasser von anderen Anbietern zur Weiterverteilung im eigenen Netz. Zum Versorgungsgebiet der Gesellschaft gehören die Stadtteile Ronnenberg, Benthe, Weetzen und Ihme-Roloven sowie Linderte und Vörie.

Es besteht ein Wasserlieferungsvertrag mit der Harzwasser-Kommunale Wasserversorgung GmbH, Syke (HKW), der die wirtschaftlichen Bedingungen der Trinkwasserlieferung regelt. Aus diesem Wasserlieferungsvertrag versorgt die EWA die Haushalte in den Stadtteilen Ronnenberg, Benthe, Weetzen und Ihme-Roloven mit Wasser. Bis einschließlich 2016 wurde ein geringer Teil des Wassers über den Betriebsführer Purena GmbH, Braunschweig, zur Versorgung der Stadtteile Linderte und Vörie bezogen. Ab dem Geschäftsjahr 2017 wird das Wasser für Linderte und Vörie über die HKW bezogen, wobei mit der Purena GmbH ein Wasserdurchleitungsvertrag geschlossen wurde. Mit der Purena GmbH, Braunschweig, besteht darüber hinaus ein Betriebsführungsvertrag vom 01. Januar 2002. Hierin übernimmt die Purena GmbH die technische Betriebsführung. Für die kaufmännische Betriebsführung hat die EWA einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Stadtverwaltung der Stadt Ronnenberg geschlossen.

## Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Ronnenberg ist alleinige Gesellschafterin.

## Organe

- Geschäftsführung: Herr Torsten Kölle (Erster Stadtrat)  
Herr Wolfgang Zehler (Städtischer Oberrat)
- Prokurist: Herr Frank Schulz (Städtischer Oberrat)
- Aufsichtsrat: Herr Hermann-Josef Mersch, Diplom-Ingenieur; Vorsitzender  
Herr Hendrik Albers, Wirtschaftsingenieur (bis 12.09.2018)  
Herr Ulrich Bauer, Immobilienwirt  
Frau Iris Beek, Angestellte (ab 12.09.2018)  
Herr Thomas Bensch, Polizeibeamter (ab 12.09.2018)  
Frau Stephanie Harms, Bürgermeisterin  
Herr Dieter Herbst, Dipl.-Kaufmann  
Herr Detlef Hüper, Tischlermeister  
Herr Paul Krause, Verwaltungsjurist  
Herr Felix Teichner, Student (bis 12.09.2018)  
Herr Jens Williges, Finanzreferent

Die Gesellschafterversammlung bilden die Mitglieder des Rates der Stadt Ronnenberg.

## Lagebericht

Der seit Jahren anhaltende Trend zu geringem Wasserverbrauch ist auf ein verändertes Verbraucherverhalten zurückzuführen. Wasser wird zunehmend als kostbare Ressource verstanden. Der Wasserverbrauch von Haushalten und Kleingewerbe macht dabei mittlerweile ca. 4/5 am Gesamtverbrauch des von öffentlichen Wasserversorgern abgegebenen Wassers aus.

Für 2018 stellen sich der Wasserverkauf und der Wasserbezug im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	<b>Wasserbezug</b>		<b>Wasserverkauf</b>	
<b>2017</b>	620.475 cbm	365 T€	566.172 cbm	878 T€
<b>2018</b>	665.810 cbm	396 T€	570.956 cbm	885 T€

Das Sachanlagevermögen hat sich wie folgt verändert:

**Buchwert am 31.12.2017:**  
2.399.427,50 €

**Buchwert am 31.12.2018:**  
2.597.832,50 €

## Stand der im Bau befindlichen Anlagen und geplanten Bauvorhaben

Zum 31.12.2018 betrug der Gesamtbetrag der in 2018 realisierten Investitionen 386 T€ bei einem Planwert von 302 T€.

Es wurden insgesamt 330 T€ für die Erneuerung mehrerer Teilabschnitte (ca. 530 m) von Ortsnetz-Versorgungsleitungen inklusive der anliegenden Hausanschlüsse, Schieber und Hydranten ausgegeben, wobei die Planung hierfür 181 T€ vorsah. Dies betraf im Stadtteil Benthe die Vogelsangstraße (ca. 240 m Erneuerung, Kosten: 179 T€) und die Straße Am Steinweg (ca. 180 m Erneuerung, Kosten: 84 T€).

Bisher realisiert wurden davon 21 T€ für die Versorgungsleitung-Erneuerung und ca. 2 T€ für den Austausch der Hausanschlüsse. Die Maßnahme wurde in 2018 abgeschlossen, insofern sind die dafür notwendigen Mittel nach 2018 übertragen worden.

Im Stadtteil Ronnenberg wurden im Kaliweg Erneuerungen für ca. 67 T€ vorgenommen.

Im Stadtteil Weetzen wurde in der Straße Im Riedegrund in einem weiteren Abschnitt der Austausch der anliegenden Hausanschlüsse für ca. 11 T€ fortgesetzt.

Erweiterungen des Ortsnetzes durch Erschließungen (neue Baugebiete oder Baulückenbebauung, Planansatz 20 T€) ergaben sich lediglich in Höhe von 2,2 T€.

Der geplante Einbau von Druckminderungsrichtungen an den noch nicht umgerüsteten 16 Hausanschlüssen in Benthe (Planansatz 12 T€) wurde in 2018 aus Kapazitätsgründen beim technischen Betriebsführer noch nicht ausgeführt.

Der Planansatz für 30 neue Hausanschlüsse betrug 54 T€ und wurde mit 26 T€ unterschritten (ohne die oben erwähnten Hausanschluss-Erneuerungen im Zuge des Austausches von Versorgungsleitungen). Es wurden in 2018 insgesamt 21 Anträge auf neue Hausanschlüsse gestellt. Davon konnten zwei bereits in 2018 fertiggestellt und abgerechnet werden. Insgesamt wurden in 2018 für sechs neu erstellte Hausanschlüsse Schlussrechnungen gestellt (davon wurden vier bereits in 2017 beantragt).

Für aufwandswirksame Anlagenunterhaltungsmaßnahmen wurden mit 196 T€ ca. 55 T€ mehr aufgewendet, als im Plan 2018 vorgesehen waren (141 T€).

Die Aufwendungen für Störungen an Versorgungsleitungen lagen bei ca. 72 T€ (Plan 22 T€) und an Hausanschlüssen bei ca. 65 T€ (Plan 22 T€). Somit waren die Aufwendungen für Störungen insgesamt ca. 93 T€ höher als geplant.

Auch für die Unterhaltung/Auswechslung von Hausanschlüssen sowie Demontagen wurde mit ca. 21 T€ der Planansatz (16 T€) um 5 T€ überschritten.

Bei der Auswechslung von Leitungsarmaturen und Straßenkappen lagen die Kosten mit ca. 7 T€ weit unter dem Plan (38 T€).

Für die Überprüfung eines Teiles des Ortsnetzes Ronnenberg wurden außerplanmäßig 9 T€ ausgegeben.

Für Wasserzähler und Messgeräte wurde der Planansatz von 4 T€ um ca. 1 T€ überschritten.

Für die Erfassung der Wasserverteilnetzdaten im GIS-System wurden einmalig 18 T€ aufgewendet (Plan 20 T€).

Das Gesamtvolumen der Investitionen und Unterhaltungen lag mit 583 T€ um ca. 140 T€ höher als vorgesehen (Plan 443 T€) und konnte 2018 nicht mehr aus dem laufenden Cashflow finanziert werden, sodass eine Darlehensaufnahme von 130 T€ erforderlich war.

Für das Jahr 2019 ist ein Volumen von 302 T€ für Investitionen und von 139 T€ für Erhaltungsaufwand/Anlagenunterhaltung eingeplant. Im Bereich Investitionen sind folgende Maßnahmen im Rahmen des Ersatzes von abgängigen Trinkwasserleitungen als auch für die erste Erschließung neuer Baugebiete bzw. die Erweiterung bestehender Baugebiete mit Versorgungsleitungen vorgesehen:

Benthe, Am Steinweg, 2. Abschnitt, Auswechslung 180 m Versorgungsleitung sowie acht Hausanschlüsse und Schieber	90 T€
Erschließung neuer Baugebiete	20 T€
30 neue Hausanschlüsse	54 T€
Einbau Druckmindereranlage Hermann-Löns-Straße, ST Benthe	7 T€
Schieber- und Hydrantenauswechslung, ST Ronnenberg	105 T€
Investitionskostenzuschuss an Digimondo (Fernauslesungen)	26 T€

An Erhaltungsmaßnahmen zur Anlagenunterhaltung sind im Bereich des Straßenausbaus für die Regulierung von Straßenkappen 6 T€ vorgesehen sowie 15 T€ zum Austausch von Leitungsarmaturen.

Es wird mit störungsbedingten Aufwendungen von insgesamt 80 T€ für Störungen an Versorgungsleitungen/Hausanschlüssen gerechnet. Für die störungsbedingte Auswechslung von bestehenden Hausanschlüssen sind weitere 20 T€ im Wirtschaftsplan veranschlagt worden.

Der Planansatz für Wasserzähleraustausch zzgl. erforderlicher Regler und Messgeräte sowie für Arbeitssicherheit und Werkzeuge beläuft sich auf ca. 3 T€.

Für die laufende Auslesung und Überwachung der Übergabeschächte über das in 2018 beauftragte digitale System (Digimondo) werden jährliche Kosten für den Betrieb der Fernauslesungen von 5 T€ eingeplant.

Zusätzlich wird für die Fortsetzung der Leckageortung mittels hydraulischer Zuflussanalyse im Stadtteil Ronnenberg ein Betrag von 10 T€ bereitgestellt.

Im Finanzplan ist für 2019 eine Fremdfinanzierung durch entsprechende Kreditaufnahmen i. H. v. insgesamt 350 T€ vorgesehen. Davon betreffen 205 T€ die in 2019 neu geplanten Investitionen, während die restlichen 145 T€ der nachgelagerten Fremdfinanzierung der in 2018 erfolgten Investitionen dienen.

Die EWA hat in den letzten Jahren regelmäßige Investitionen in das Leitungsnetz getätigt, um Wasserverluste und Rohrbrüche weitestgehend zu reduzieren. Es ist geplant, auch in den nächsten Jahren in notwendigem Umfang in die Erneuerung und Unterhaltung des Leitungsnetzes zu investieren. Hierzu wurde bereits 2016 die Anschaffung und Anwendung (zusammen mit dem technisch-operativen Partner Purena) der OPtNet Software zur Erstellung einer langfristigen Rehabilitationsstrategie für das Trinkwasserversorgungsnetz vollzogen.

Damit verfügen die technische Betriebsführung bei der Purena GmbH und die Geschäftsführung zukünftig über valide Daten für die Ausgestaltung der strategischen Planung der Netzinvestitionen, zunächst vermutlich für die nächsten 10 Geschäftsjahre.

Aufgrund der immer wieder störungsbedingt auftretenden Wasserverluste ist in 2018 ein Netzmonitoringsystem konzipiert und installiert worden, mit Hilfe dessen im Rahmen der technischen Betriebsführung bei der Purena GmbH eine verbesserte Störungsüberwachung erzielt werden soll. Es wurden hierzu zusätzliche Messeinrichtungen zur digitalen Auslesung und Überwachung der Hauptübergabeschächte installiert.

Das Risiko einer Wasserverunreinigung kann grundsätzlich nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Labortechnische Untersuchungen werden regelmäßig, d.h. standardmäßig in vierteljährlichen Abständen bzw. stichprobenweise öfter vorgenommen. Sollte eine Wasserverunreinigung auftreten, verhindern KFR-Ventile, mit denen die Hausanschlüsse der EWA-Kunden ausgerüstet sind, ein Eindringen verunreinigten Wassers.

Für das Geschäftsjahr 2019 sind Erlöse in Höhe von 1.275 T€ geplant. Es wird mit Aufwendungen in Höhe von 1.130 T€ gerechnet. In diesen Aufwendungen enthalten sind u. a. 374 T€ für den Wasserbezug sowie 139 T€ für die Instandhaltung und Unterhaltung der Sachanlagen. Für 2019 ergibt sich somit ein geplanter Jahresüberschuss von 145 T€.

Der aktuelle Stand der Geschäftsentwicklung lässt auf keine Abweichung vom Wirtschaftsplan schließen. Sollte sich eine Unterschreitung des kalkulierten Jahresergebnisses ergeben, wird hierzu unterjährig mit einer vergleichbaren Anpassung des Plans in enger Abstimmung mit den Organen der Gesellschaft reagiert werden.

## Gewinn- und Verlustrechnung 2018

	2018	2017
1. Umsatzerlöse	1.296.380,34 €	1.210.953,73 €
2. sonstige betriebliche Erträge	5.134,74 €	4.698,43 €
3. Materialaufwand	- 592.171,55 €	- 489.487,09 €
4. Personalaufwand	- 81.162,67 €	- 80.189,62 €
5. Abschreibungen	- 178.344,63 €	- 175.208,54 €
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	- 264.977,08 €	- 254.602,18 €
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	332,00 €	387,78 €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 14.335,10 €	- 20.555,97 €
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>170.856,05 €</b>	<b>195.996,54 €</b>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 54.337,86 €	- 62.647,63 €
11. sonstige Steuern	- 185,00 €	- 185,00 €
<b>12. Jahresgewinn</b>	<b>116.333,19 €</b>	<b>133.163,91 €</b>

Vom Jahresgewinn 2018 werden 96.333,19 € auf neue Rechnung vorgetragen und 20.000,00 € an die Stadt Ronnenberg als alleinige Gesellschafterin abgeführt.

## Bilanz 2018

	2018	2017
<b>Aktiva</b>		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	27.397,00 €	18.029,00 €
II. Sachanlagen	2.597.832,50 €	2.399.427,50 €
III. Finanzanlagen	244.023,94 €	244.023,94 €
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen /sonst. Vermögensgegenstände	113.877,37 €	33.881,39 €
II. Guthaben bei Kreditinstituten	8.015,08 €	242.001,37 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	145,47 €	145,47 €
<b>Σ</b>	<b>2.991.291,36 €</b>	<b>2.937.508,67 €</b>
<b>Passiva</b>		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	123.221,34 €	123.221,34 €
II. Gewinnrücklagen	350.000,00 €	350.000,00 €
III. Gewinnvortrag	1.016.593,27 €	903.429,36 €
IV. Jahresüberschuss	116.333,19 €	133.163,91 €
B. Empfangene Ertragszuschüsse	27.098,01 €	46.422,31 €
C. Sonderposten Investitionszuwendungen	520.010,32 €	532.502,24 €
D. Rückstellungen	57.875,00 €	31.035,00 €
E. Verbindlichkeiten	780.160,23 €	817.734,51 €
<b>Σ</b>	<b>2.991.291,36 €</b>	<b>2.937.508,67 €</b>

## 1.2 Netzgesellschaft Ronnenberg GmbH & Co. KG (NGR)

### Unternehmenszweck

Im Hinblick auf das Auslaufen des bestehenden Strom-Konzessionsvertrages hatte die Stadt Ronnenberg die Absicht, die örtliche Stromversorgung neu zu ordnen und den kommunalen Einfluss auf die Erhaltung, Erneuerung und den Betrieb des Stromnetzes zu entwickeln und auszubauen. Im Ergebnis eines Beteiligungswettbewerbs wurde ein Beteiligungs- und Pachtmodell mit der Avacon AG, Helmstedt, in Gestalt der Netzgesellschaft Ronnenberg GmbH & Co. KG, Ronnenberg, umgesetzt. Der Gesellschaftsvertrag über die Gründung der Netzgesellschaft Ronnenberg GmbH & Co. KG (NGR) wurde am 21. Februar 2014 unterzeichnet.

Die NGR ist für die Übernahme, den Ausbau und die Unterhaltung des Stromnetzes im Stadtgebiet Ronnenberg zuständig und verpachtet ihr Stromnetz an die Avacon Netz GmbH (AVANG), Helmstedt, die in die Rechte und Pflichten des Konzessionsnehmers eintritt und sich für die Grundversorgung verantwortlich zeichnet. Die AVANG übt somit die Funktion des Netzbetreibers aus.

### Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Ronnenberg hält einen Anteil am Stammkapital (Kommanditeinlage) von 51.000 € (= 51,00 %). Die Avacon AG ist mit 49.000 € (= 49,00 %) an der NGR beteiligt.

### Organe

Geschäftsführung: Herr Sebastian Weinrich (Avacon Netz GmbH) (bis 31.12.2018)  
(**seitens NVR**) Guido Raßmann (Avacon Netz GmbH) (ab 01.01.2019)  
Herr Frank Fritsch (Stadtamtsrat)

Beirat: Stephanie Harms, Bürgermeisterin (Vorsitz)  
Helga Benne-Serbent, Ratsfrau  
Buntrock, Uwe, Ratsherr  
Rudolf Heim, Ratsherr  
Klaus Erich Thum, Ratsherr  
Bernd Zander, Stadt Ronnenberg  
Frank Glaubitz, Avacon AG  
Ralf Hage, Avacon Netz GmbH  
Iorgu-Liviu Vantu, Avacon AG

Gesellschafterversammlung: Stephanie Harms, Bürgermeisterin  
Iorgu-Liviu Vantu (Avacon AG)

## Lagebericht

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 378.371,79 €.

Im Jahr 2018 erzielte die NGR Umsatzerlöse aus der Verpachtung des Stromnetzes in Höhe von 1.294.731,28 € und Erlöse aus der Auflösung von erhaltenen Hausanschlusskosten von 27.669,16 €.

Den Umsatzerlösen stehen Abschreibungen (662.027,72 €), sonstige betriebliche Aufwendungen (44.547,95 €) und das Zinsergebnis (- 172.811,15 €) gegenüber.

Investitionen werden im Rahmen des Pachtvertrages von der AVANG grundsätzlich im Folgejahr angedient. Im Jahr 2018 wurden 690.611,82 € vom Netzbetreiber angedient. Der Zugang erfolgte im Geschäftsjahr 2018.

Die Finanzierung erfolgte über Fremdmittel.

Das Investitionsvolumen des Geschäftsjahres 2018 in Höhe von rd. 601.200,00 € wird planmäßig Anfang 2019 durch die Gesellschaft übernommen.

## Ausblick

Das voraussichtliche Investitionsvolumen im Geschäftsjahr 2019 beträgt laut Wirtschaftsplan 779.000,00 €. Die geplanten Maßnahmen betreffen insbesondere den Ersatz von Ortsnetzstationen, den Neubau von Hausanschlüssen, den Neubau und Erweiterungen des Verteilnetzes sowie Erschließungs- und Ersatzmaßnahmen.

Im Rahmen der regulatorischen Kostenprüfung für die dritte Regulierungsperiode in der Stromverteilung ab 2019 hat die Bundesnetzagentur (BNetzA) die Zinssätze für das betriebsnotwendige Eigenkapital neu festgelegt. Trotz zahlreicher Einwände von Verbänden und Branchenunternehmen sieht die Festlegung eine deutliche Senkung der Eigenkapitalzinssätze für die Netzbetreiber von 9,05 % auf 6,91 % für Neuanlagen bzw. von 7,14 % auf 5,12 % für Altanlagen vor. Dies führt in der dritten Regulierungsperiode zu einem entsprechenden Ergebnisdruck.

Eine Beschwerde zahlreicher Netzbetreiber hatte zwar Ende März 2018 erstinstanzlichen Erfolg, das Urteil ist aber noch nicht rechtskräftig und kann durch die BNetzA mittels Rechtsbeschwerde angefochten werden. Eine Entscheidung steht derzeit noch aus.

Die Geschäftsführung rechnet im Jahr 2019 mit einem planmäßig positiven Ergebnis, das voraussichtlich 80 T€ unter dem Vorjahresniveau liegen wird.

## Gewinn- und Verlustrechnung 2018

	2018	2017
1. Umsatzerlöse	1.322.400,44 €	1.318.180,87 €
2. Abschreibungen auf Sachanlagen	- 662.027,72 €	- 643.864,51 €
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 44.547,95 €	- 78.373,54 €
4. Zinsergebnis	- 172.811,15 €	- 205.702,02 €
<b>5. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>443.013,62 €</b>	<b>390.240,80 €</b>
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 64.148,00 €	- 55.751,00 €
<b>7. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>378.865,62 €</b>	<b>334.489,80 €</b>
8. Sonstige Steuern	- 493,83 €	- 493,83 €
<b>9. Jahresüberschuss</b>	<b>378.371,79 €</b>	<b>333.995,97 €</b>

Vom Jahresgewinn 2018 werden 10 T€ in die Gewinnrücklage eingestellt und ein Betrag von 368.371,79 € ausgeschüttet.

## Bilanz 2018

	2018	2017
<b>Aktiva</b>		
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	8.749.012,95 €	8.734.155,14 €
II. Finanzanlagen	25.693,95 €	25.693,95 €
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.456,00 €	6.456,00 €
II. Guthaben bei Kreditinstituten	818.564,04 €	737.909,56 €
<b>Σ</b>	<b>9.599.726,94 €</b>	<b>9.504.214,65 €</b>
<b>Passiva</b>		
A. Eigenkapital		
I. Kapitalkonto I	100.000,00 €	100.000,00 €
II. Kapitalkonto II	3.280.106,05 €	3.280.106,05 €
III. Gewinnrücklagen	37.000,00 €	27.000,00 €
IV. Verrechnungskonten	0,00 €	- 1,75 €
V. Jahresüberschuss	378.371,79 €	333.995,97 €
B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	25.693,95 €	25.693,95 €
C. Rückstellungen	11.181,00 €	7.835,00 €
D. Verbindlichkeiten	5.264.525,64 €	5.348.939,97 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	502.848,51 €	380.645,46 €
<b>Σ</b>	<b>9.599.726,94 €</b>	<b>9.504.214,65 €</b>

### 1.3 Netzverwaltung Ronnenberg GmbH (NVR)

#### Unternehmenszweck

Die Netzverwaltung Ronnenberg GmbH ist eine kleine Kapitalgesellschaft. Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Firma Netzgesellschaft Ronnenberg GmbH & Co. KG (NGR) sowie die Übernahme der Geschäftsführung und deren Vertretung. Gegenstand der NGR ist die Übernahme, der Ausbau und die Unterhaltung von Energieversorgungsnetzen im Stadtgebiet Ronnenberg.

#### Beteiligungsverhältnisse

Die Stammeinlagen werden mit 100 % bzw. 25.000,00 € von der Netzgesellschaft Ronnenberg GmbH & Co. KG (NGR), Ronnenberg, gehalten.

#### Organe

Geschäftsführung:           Herr Sebastian Weinrich, Avacon Netz GmbH (bis 31.12.2018)  
                                      Guido Raßmann, Avacon Netz GmbH (ab 01.01.2019)  
                                      Herr Frank Fritsch (Stadtamtsrat)

Gesellschafterversammlung:   Stephanie Harms, Bürgermeisterin  
  Iorgu-Liviu Vantu (Avacon AG)

## Gewinn- und Verlustrechnung 2018

	2018	2017
1. Sonstige betriebliche Erträge	5.881,85 €	3.670,69 €
2. Personalaufwand	- 2.836,80 €	- 2.838,96 €
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 2.795,05 €	- 581,73 €
<b>4. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>250,00 €</b>	<b>250,00 €</b>
5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 39,03 €	- 39,03 €
<b>6. Jahresüberschuss</b>	<b>210,97 €</b>	<b>210,97 €</b>

## Bilanz 2018

	2018	2017
<b>Aktiva</b>		
A. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13,90 €	14,28 €
II. Flüssige Mittel	26.119,01 €	25.907,66 €
<b>Σ</b>	<b>26.132,91 €</b>	<b>25.921,94 €</b>
<b>Passiva</b>		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €
II. Gewinn-/Verlustvortrag	843,88 €	632,91 €
III. Jahresüberschuss	210,97 €	210,97 €
B. Rückstellungen		
I. Steuerrückstellungen	78,06 €	78,06 €
<b>Σ</b>	<b>26.132,91 €</b>	<b>25.921,94 €</b>

## 1.4 KSG Hannover GmbH (KSG)

### Unternehmenszweck

Die KSG wurde am 30.03.1949 mit dem Ziel gegründet, die Bevölkerung mit soliden und preisgünstigen Wohnungen zu versorgen. Sie widmet sich folglich einer guten und sozial verantwortlichen Wohnungsversorgung von breiten Schichten der Bevölkerung. Der Zweck des Unternehmens dient der Errichtung, Instandhaltung und Bewirtschaftung von Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen, sowie auch Gebäuden und sonstigen Bauten, die nicht Wohnzwecken dienen.

### Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Ronnenberg ist seit dem 01.07.2001 mit 7,98 % beteiligt.

	Stammkapital in	
	€	%
<b>Region Hannover</b>	722.000,00	25,10
<b>Stadt Langenhagen</b>	715.600,00	24,87
<b>Stadt Ronnenberg</b>	229.600,00	7,98
<b>Sparkasse Hannover</b>	179.000,00	6,22
<b>Stadt Garbsen</b>	103.300,00	3,59
<b>Stadt Seelze</b>	84.650,00	2,94
<b>Stadt Barsinghausen</b>	80.800,00	2,81
<b>Stadt Laatzen</b>	80.300,00	2,79
<b>Wirtschaftsbetriebe Neustadt a. Rbge. GmbH</b>	76.450,00	2,66
<b>Lehrter Beteiligungs-GmbH</b>	76.200,00	2,65
<b>Bäderbetriebe Wunstorf GmbH</b>	71.100,00	2,47
<b>Stadt Burgdorf</b>	61.400,00	2,13
<b>Stadt Springe</b>	55.250,00	1,92
<b>Gemeinde Wedemark</b>	51.150,00	1,78
<b>Gemeinde Isernhagen</b>	44.750,00	1,56
<b>Gemeinde Uetze</b>	44.750,00	1,56
<b>Stadt Sehnde</b>	43.250,00	1,50
<b>Stadt Burgwedel</b>	39.650,00	1,38
<b>Stadt Hemmingen</b>	35.550,00	1,24
<b>Stadt Gehrden</b>	28.650,00	1,00
<b>Gemeinde Wennigsen</b>	27.400,00	0,95
<b>Stadt Pattensen</b>	22.800,00	0,79
<b>Flecken Lauenau</b>	3.100,00	0,11
<b>Gemeinde Hülse</b>	300,00	0,01

## Organe

Geschäftsführung: Karl Heinz Range

Aufsichtsrat: 14 Mitglieder, als Vertreter der Stadt Ronnenberg:  
Stephanie Harms, Bürgermeisterin

Vertreter der Stadt Ronnenberg in der Gesellschafterversammlung:

Ratsherr Dieter Schur  
Ratsherr Gerald Müller (Stellvertreter)

## Lagebericht

In der Region Hannover zeichnet sich eine divergierende Entwicklung auf dem Wohnungsmarkt ab. Der Druck in einzelnen Kommunen wächst mit der Nähe zur Landeshauptstadt und mit der Verfügbarkeit guter verkehrlicher Anbindungen, vor allem durch den öffentlichen Personennahverkehr. Dies dokumentiert sich auch in den fortgeschriebenen Mietspiegeln, die nahezu allen Kommunen des Umlands und in der Landeshauptstadt eine Steigerung des Mietniveaus aufweisen. Da bei Neuvermietungen keine Rücksicht auf die Werte der Mietspiegel genommen werden muss und die Mietpreisbremse ein untaugliches Instrument der Regulierung ist, nimmt auch die Fluktuation weiter ab. Eine neue Wohnung ist in der Regel mit höheren Wohnkosten verbunden, die nicht von vielen Nachfragern geleistet werden können. Engpässe zeichnen sich insbesondere bei kleineren preiswerten Wohnungen im Wohnungsmarkt der Landeshauptstadt ab. Auch in den Umlandkommunen in unmittelbarer Nachbarschaft zur Landeshauptstadt wird diese Entwicklung inzwischen deutlich spürbar.

Die Anzahl der Mieterwechsel bei der KSG war im Jahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig. Die Quote von 10,19 % (Vorjahr: 10,64 %) wird als Bestätigung für die weitere Zunahme des Drucks auf den Wohnungsmarkt bewertet. Insgesamt wurden 800 Mietwechsel vollzogen. Das sind 31 Mieterwechsel weniger als im Vorjahr, wobei davon ein Anteil von über 12 % durch den Umzug im eigenen Bestand der KSG erfolgte.

Die Ausgaben für Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen betrugen im Jahr 2018 insgesamt 18.331.000,- €, einschließlich der Investitionen für Balkonanbauten, energetische Modernisierungen, Badmodernisierungen, Heizungszentralisierungen sowie Wohnungszusammenlegungen.

Zusammenfassend ergibt sich für die KSG 2018 erneut ein positives Gesamtergebnis, das im Wesentlichen durch die Hausbewirtschaftung getragen wurde.

## Ausblick

Für 2019 wird erneut ein Jahresüberschuss von ca. 3.180 T € erwartet. Die Rentabilität der Wohnungsbewirtschaftung ermöglicht auch zukünftig die Zahlung einer angemessenen Dividende an die Gesellschafter und die Bildung ausreichender Rücklagen.

Im Haushaltsjahr 2019 erhielt die Stadt Ronnenberg von der KSG für das Geschäftsjahr 2018 eine Dividende i. H. v. 67.176,16 € ( $\cong$  29,26 % der eingebrachten Anteile) auf ihren Anteil am Stammkapital.

## Gewinn- und Verlustrechnung 2018

	2018	2017
1. Umsatzerlöse	52.429.789,61 €	51.674.209,72 €
2. Bestandserhöhung (-verminderung), Grundstücke/Bauten	- 2.016.701,20 €	1.172.505,47 €
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	778.074,59 €	675.675,52 €
4. Sonstige betriebliche Erträge	880.044,69 €	911.366,02 €
5. Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 28.197.120,01 €	- 30.660.781,98 €
<b>Rohergebnis</b>	<b>23.874.087,68 €</b>	<b>23.772.974,75 €</b>
6. Personalaufwand	- 5.273.210,00 €	- 4.964.667,95 €
7. Abschreibungen	- 8.424.437,47 €	- 8.034.267,61 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 2.591.088,18 €	- 2.710.649,43 €
9. Erträge aus Beteiligungen	2.487,74 €	2.487,74 €
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30.445,36 €	44.036,58 €
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 3.022.495,41 €	- 2.704.165,72 €
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 867.955,44 €	- 958.199,76 €
13. Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.727.834,28 €	4.447.548,60 €
14. Sonstige Steuern	- 7.877,82 €	- 9.607,35 €
<b>15. Jahresüberschuss</b>	<b>3.719.956,46 €</b>	<b>4.437.941,25 €</b>
16. Einstellungen in Gewinnrücklagen	- 1.500.000,00 €	- 1.500.000,00 €
<b>17. Bilanzgewinn</b>	<b>2.219.956,46 €</b>	<b>2.937.941,25 €</b>

## Bilanz 2018

Aktiva	2018	2017
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	504.118,88 €	305.432,16 €
II. Sachanlagen	232.380.409,15 €	215.286.134,67 €
III. Finanzanlagen	320.129,46 €	136.751,96 €
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<b>233.204.657,49 €</b>	<b>215.728.318,79 €</b>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte und Verkaufsgrundstücke	14.041.369,42 €	16.714.659,15 €
II. Forderungen/sonst. Vermögensgegenst.	976.894,60 €	1.089.355,28 €
III. Flüssige Mittel	6.365.458,21 €	6.538.138,01 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	130.452,80 €	111.968,44 €
<b>Σ</b>	<b>254.718.832,52 €</b>	<b>240.182.439,67 €</b>
<b>Passiva</b>		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.877.000,00 €	2.877.000,00 €
II. Gewinnrücklagen	82.722.969,87 €	79.285.028,62 €
III. Bilanzgewinn	2.219.956,46 €	2.937.941,25 €
<b>Eigenkapital gesamt</b>	<b>87.819.926,33 €</b>	<b>85.099.969,87 €</b>
B. Rückstellungen	2.837.674,45 €	3.792.333,33 €
C. Verbindlichkeiten	164.061.231,74 €	151.290.136,47 €
<b>Σ</b>	<b>254.718.832,52 €</b>	<b>240.182.439,67 €</b>

## **1.5 Hannoversche Volksbank eG**

### Unternehmenszweck

Finanzdienstleistungen aller Art, wobei insbesondere die Dienstleistungen des genossenschaftlichen Verbundes für Mitglieder und Kunden genutzt werden.

### Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Ronnenberg zählt zu den 108.514 Mitgliedern der Hannoverschen Volksbank eG. Die Stadt ist dort mit 2 Geschäftsanteilen zu je 100,00 € beteiligt, wobei die Mitgliedschaft durch die Führung eines Geschäftskontos bedingt ist.

Im Haushaltsjahr 2019 erhielt die Stadt Ronnenberg von der HVB eine Dividende für das Geschäftsjahr 2018 i.H.v. 8,10 € ( $\cong$  4,05 % der eingebrachten Anteile).

## **1.6 Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen**

### Unternehmenszweck

Finanzdienstleistungen aller Art, wobei insbesondere die Dienstleistungen des genossenschaftlichen Verbundes für Mitglieder und Kunden genutzt werden.

### Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Ronnenberg zählt zu den 63.843 Mitgliedern der Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen. Die Stadt ist dort mit 75 Anteilen zu je 50,- € beteiligt, wobei die Mitgliedschaft ebenfalls durch die Führung eines Geschäftskontos bedingt ist.

Im Haushaltsjahr 2019 erhielt die Stadt Ronnenberg von der Volksbank eG eine Dividende für das Geschäftsjahr 2018 i.H.v. 165,66 € ( $\cong$  4,42 % der eingebrachten Anteile).

## **1.7 Hannoversche Informationstechnologien, Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)**

### Unternehmenszweck

Die HannIT wurde zum 01.01.2000 gegründet und zum 01.07.2011 von einem Eigenbetrieb der Region Hannover in eine Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) umgewandelt. Gemeinsam mit weiteren Kommunen sowie der Region Hannover hat die Stadt Ronnenberg zum 01.07.2011 die gemeinsame kommunale Anstalt Hannoversche Informationstechnologien (HannIT) gegründet. Als Anstaltsträgerin wird die Stadt Ronnenberg im Verwaltungsrat der HannIT durch die Bürgermeisterin Stephanie Harms vertreten.

Die Anstalt unterstützt die öffentliche Verwaltung ihrer Träger im Bereich der elektronischen Datenverarbeitung sowie der Informations- und Kommunikationstechnik vornehmlich bei der Wahrnehmung ihrer hoheitlichen Aufgaben.

Die Hannoverschen Informationstechnologien (HannIT) bieten als Anstalt des öffentlichen Rechts der Region Hannover, Kommunen sowie Versorgungs- und Verkehrsbetrieben innovative und effiziente Lösungen auf folgenden Gebieten: Internetservices, GIS-Technologien, kommunale Anwendungen, Mobilitäts- und Planungsverfahren.

### Beteiligungsverhältnisse

Das einzubringende Stammkapital zum 01.07.2011 betrug 1.000 €, was einem Anteil von 1,87 % entspricht.

Eine anteilige Gewinnausschüttung erfolgte zuletzt für das Geschäftsjahr 2012 in Höhe von 882,42 €. Der Jahresüberschuss 2018 in Höhe von insgesamt 1.217.668,04 € (Vorjahr: 1.027.247,29 €) wird, wie auch in den Vorjahre, auf neue Rechnung vorgetragen. Im Haushaltsjahr 2019 wird die Stadt Ronnenberg von der AöR somit wiederum keine Dividende für das Geschäftsjahr 2018 erhalten.